

dpsuisse-Index

Kommentare und Indikatoren zur aktuellen Lage der
grafischen Industrie der Schweiz

August 2026

Technische Anmerkungen zum «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz»

Der «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz» wird von BAK Economics im Auftrag von dpsuisse entwickelt und betreut. Ziel des Index ist ein zeitnahes Abbild zur Produktionsentwicklung der grafischen Industrie (nominal, Mengen x Preise).

Dem Index liegt keine Primärerhebung zugrunde. Er stützt sich auf Teilindikatoren, welche gemäss empirisch bestimmten Zusammenhängen eine hohe Korrelation zur Produktion in der grafischen Industrie aufweisen (approximiert über den nominalen Bruttoproduktionswert NOGA A18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung gemäss volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (VGR) des Bundesamtes für Statistik (BFS)).

Die Berechnung des Index wurde im November 2025 im Nachgang zur «VGR-Benchmark- Revision 2025» grundlegend überprüft und angepasst.

Gegenwärtig fliessen in den Index die folgenden Indikatoren ein

- Monatliche Daten Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien (Erhebung durch Media Focus)
- Monatliche Daten Schweizer Produzentenpreisindex (NOGA Code A18)
- Wechselkurs CHF/Euro

Vielzahl an Indikatoren und Strukturdaten zur grafischen Industrie

In dieser Publikation finden Sie nicht nur konkrete Angaben zum Index. Um Ihnen ein möglichst umfassendes Bild zur Lage der grafischen Industrie der Schweiz bieten zu können, werden eine Vielzahl an aktuellen Konjunkturindikatoren und Strukturdaten aufbereitet.

Klick me



**dpsuisse-Index:
Aktuelle Lage Grafische Industrie, Kommentar & Grafiken**

Seite 4

**Dashboards Konjunktur:
Aktuelle Indikatoren**

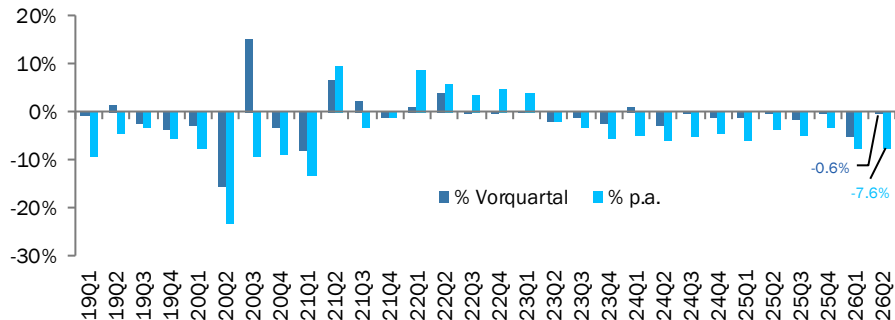
Seite 12

**Dashboards Struktur:
Längerfristiger Rückblick**

Seite 15

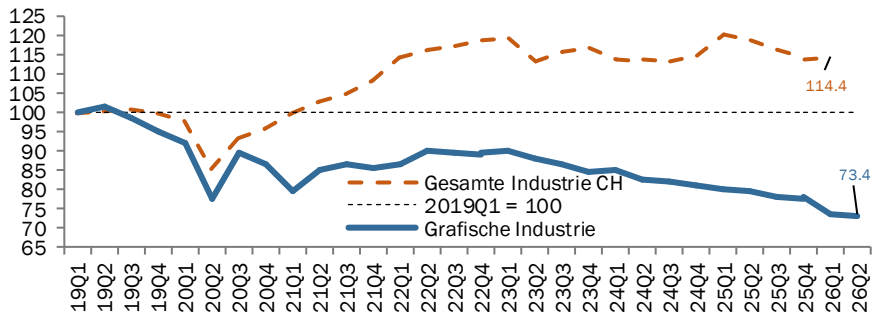
dpsuisse-Index: Aktuelle Lage Grafische Industrie – Das Wichtigste auf einem Blick

Entwicklung Produktion grafische Industrie, % zum Vorquartal und zum Vorjahr

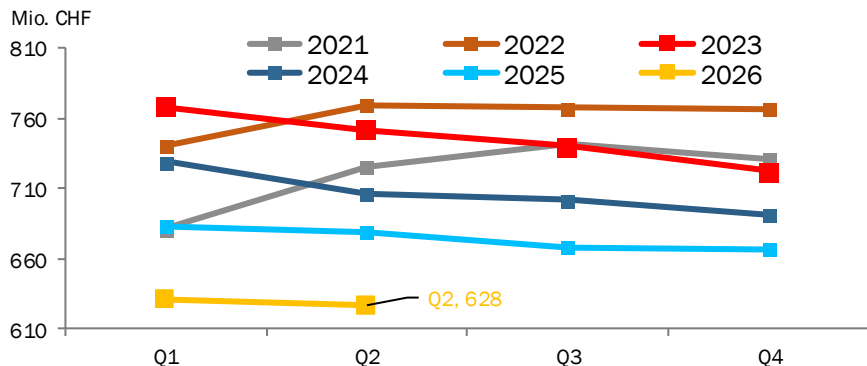


- Gemäss dem dpsuisse-Index ist der Gesamtwert der Produktion der grafischen Industrie im zweiten Quartal 2026 im Vorquartalsvergleich um 0.6 Prozent gesunken (letzte dunkelblaue Säule in Abb. oben links). Damit lag das Produktionsniveau der grafischen Industrie aber immer noch um 7.6 Prozent unterhalb des Vorjahreswertes (letzte hellblaue Säule in Abb. oben links).
- Das Produktionsniveau betrug im zweiten Quartal 2026 rund 630 Mio. CHF (Abb. unten rechts). Im zweiten Quartal 2022 – auf der Spitze des zwischenzeitlich verzeichneten Anstieges – hatte der Produktionswert der grafischen Industrie rund 770 Mio. CHF betragen. Allerdings wurde dieser Wert stark durch markant gestiegene Vorleistungspreise geprägt (siehe auch Abb. Vorleistungsquote auf S. 17).
- Auch verglichen mit dem gesamten Schweizer Industriesektor fällt die Produktionsentwicklung der grafischen Industrie klar zurück. So erreichte der Produktionswert der Gesamtindustrie im ersten Quartal 2026 rund 114 Prozent des Vor-Covid-Niveaus von Anfang 2019. In der grafischen Industrie lag die entsprechende Relation im ersten Quartal 2026 bei nur knapp 74 Prozent. Im zweiten Quartal 2026 reduzierte sich die Relation nochmals leicht auf rund 73 Prozent (Abb. oben rechts).

Produktionsniveau 2019Q1 =100, Vergleich zur Gesamtindustrie



Produktionsniveaus grafische Industrie pro Quartal – Vergleich 2021 bis 2026



Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG & BFS
Anmerkung: Nominal, Saisonbereinigte Werte

Stabilisierung im Vorquartalsvergleich, aber weiterhin deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus

Gemäss dem dpsuisse-Index hat sich die Lage der grafischen Industrie im zweiten Quartal 2026 auf tiefem Niveau stabilisiert. Nach dem kräftigen Rückgang vom Jahresauftakt ging das Produktionsniveau im Vorquartalsvergleich nur noch leicht um 0.6 Prozent zurück (2026Q1: -5.4%). Damit lag das Produktionsniveau aber weiterhin um rund 7.6 Prozent tiefer als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Vor allem seitens der klassischen Printbereiche wie dem Zeitungsdruck kam es im zweiten Quartal kaum noch zu Rückgängen. Positiv ist zudem zu bewerten, dass der Bezug von Vorleistungsgütern auch unter Herausrechnung von Preiseffekten weiter anstieg, die Exporte grafischer Erzeugnisse erneut zulegten und sich die Frankenaufwertung gegenüber dem Euro nicht weiter fortsetzte. Letzteres begünstigt weniger die Exporte als vielmehr die Wettbewerbsfähigkeit der inländischen Akteure gegenüber dem grenznahen Ausland. Dies gilt jedoch vor allem im Sinne, dass sich preisliche Wettbewerbsfähigkeit von der Währungsseite her im zweiten Quartal nicht weiter verschlechtert hat.

Insgesamt gingen die Produzentenpreise für grafische Erzeugnisse im zweiten Quartal 2026 erneut leicht zurück (-0.2% gegenüber dem Vorquartal). Dabei zeigte sich die Entwicklung der Vorleistungspreise für Papier weiterhin uneinheitlich. Gemäss dem von BAK auf Basis von Importen von holzfreien gestrichenen/ungestrichenen Papiersorten berechneten Preisindex kam es im zweiten Quartal zu weiteren Preissteigerungen um über 4 Prozent. Damit liegt dieser Indikator wieder auf einem ähnlichen Niveau wie vor einem Jahr. Die Papierpreisindizes des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigen für das zweite Quartal 2026 hingegen immer noch Preisrückgänge an, sowohl bei in der Schweiz produziertem Papier als auch bei importiertem Papier (Siehe auch Charts auf S.12 und S.13).

Unsere Risikoeinschätzung bezüglich der Lage rund um den Irankrieg hat jedoch weiter Bestand. Höhere Transport-, Energie- und Chemikalienkosten haben die Kosten im Papiersektor steigen lassen. Sollte die Blockade der Strasse von Hormus ungebrochen anhalten, könnten sich diese Prozesse weiter verstärken. Hinzu käme eine weiter geschwächte Nachfrage nach grafischen Erzeugnissen aufgrund der allgemein trüberen Konjunkturperspektiven. Dies würde sich auch negativ auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar machen. Aktuell liegt die Arbeitslosigkeit in der grafischen Industrie jedoch immer noch tiefer als 2025. Auch Kurzarbeit war gemäss den bis zur Erstellung dieses Berichts vorliegenden Daten kaum ein Thema (Abbildungen S. 14).

Längerfristiger Rückblick

Zwischen den Jahren 2000 und 2019 hat sich das Produktionsniveau der grafischen Industrie mehr als halbiert. Das Covid Jahre 2020 und 2021 brachte einen zusätzlichen Produktionseinbruch um rund 15 Prozent. Zwar zog der Produktionswert der grafischen Industrie im Jahr 2022 um 6 Prozent an. Der Zuwachs war jedoch allein auf die markant gestiegenen Vorleistungspreise bei Papier und Energie zurückzuführen, welche nur unzureichend überwältzt werden konnten. In realer Rechnung ging der Produktionswert 2022 weiter zurück (-2.9%).

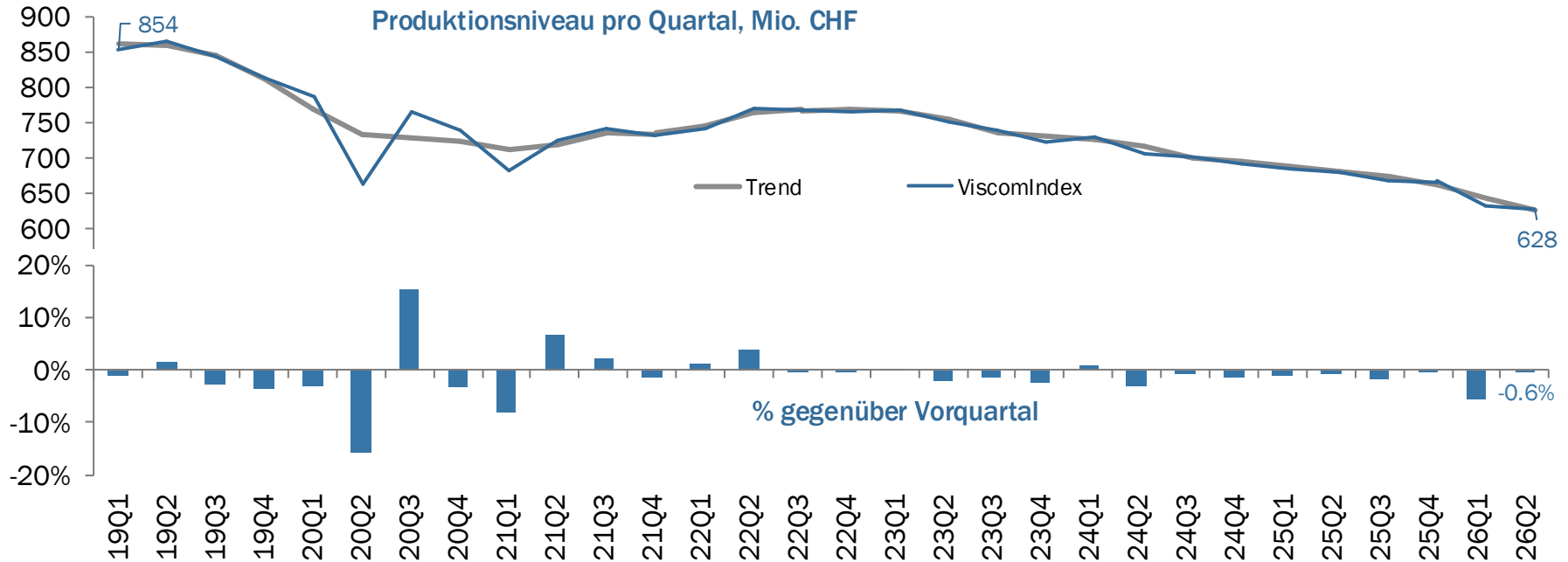
In den Jahren 2023 bis 2025 entwickelte sich das Produktionsniveau auch in nominaler Rechnung wieder klar rückläufig (um -2.0% im Jahr 2023 und -4.9% bzw. -4.6% in den Jahren 2024 und 2025). Alles in allem trägt die grafische Industrie damit aktuell nur noch rund 0.16 Prozent zur gesamtwirtschaftlichen Produktion der Schweiz bei. Im Jahr 2000 hatte der entsprechende Anteil noch 0.75 Prozent betragen (Abb. S. 16).

Zukunftspotenziale und Herausforderungen

Die Lage bleibt herausfordernd. Kurzfristig gilt dies vor allem mit Blick auf die Gefahr anhaltend hoher Energiepreise und das Risiko einer insgesamt wieder deutlich schwächeren Nachfrage. Die Rentabilitätsprobleme könnten sich damit weiter zuspitzen. Gleichzeitig besteht eine hohe Preissensibilität bei der Nachfrage nach Print-Produkten und Dienstleistungen. Viele Auftraggeber haben nach der schwierigen Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre weniger Ressourcen für grafische Erzeugnisse als vorher und reagieren noch preissensibler. Hinzu kommen die vielfältigen Substitutionsmöglichkeiten durch den Digitalisierungsschub.

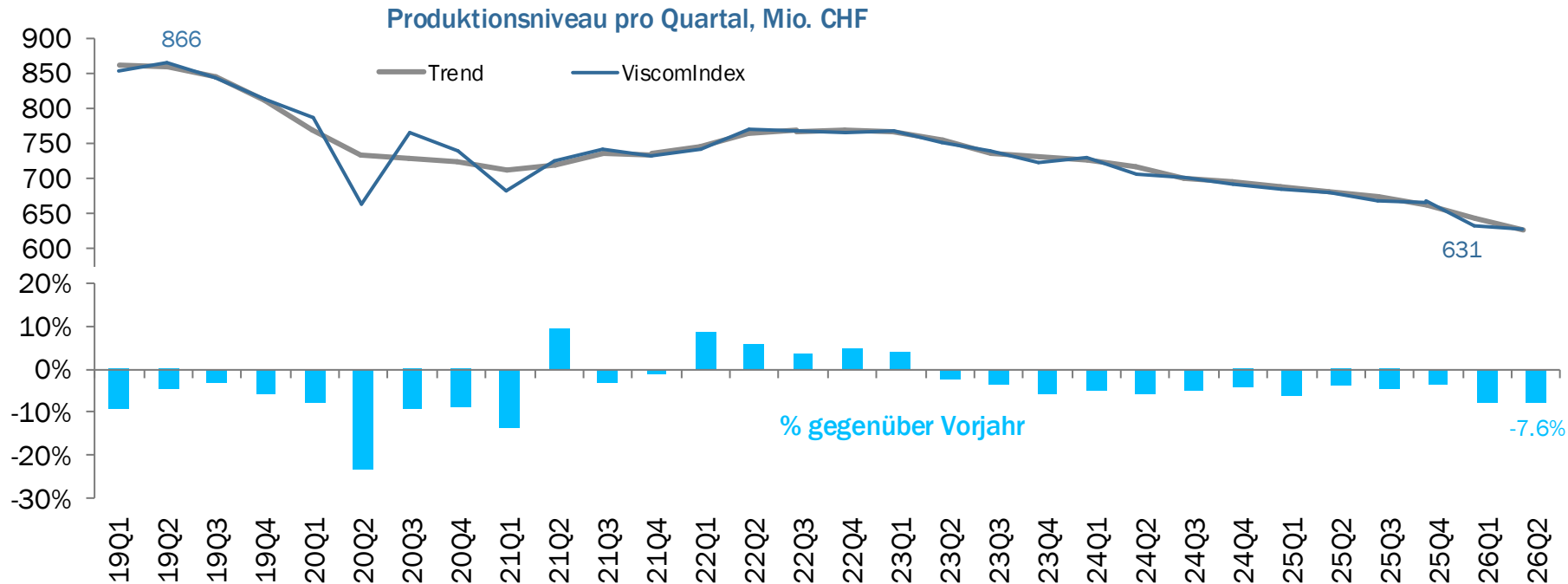
Der technologische Fortschritt wird den Strukturwandel in der grafischen Industrie weiter verstärken. Die Anpassung der Geschäftsmodelle and die dynamische Marktsituation bleibt essentiell. Entscheidend sind hierbei Mitarbeiter, die über die notwendigen Kompetenzen verfügen. Die Grafische Industrie der Schweiz hat hierauf bereist reagiert und passt neben dem Weiterbildungsangebot auch ihr Angebot in der Grundbildung an die sich verändernden Bedürfnisse an.

dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie



dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie

Seite 8 | Home



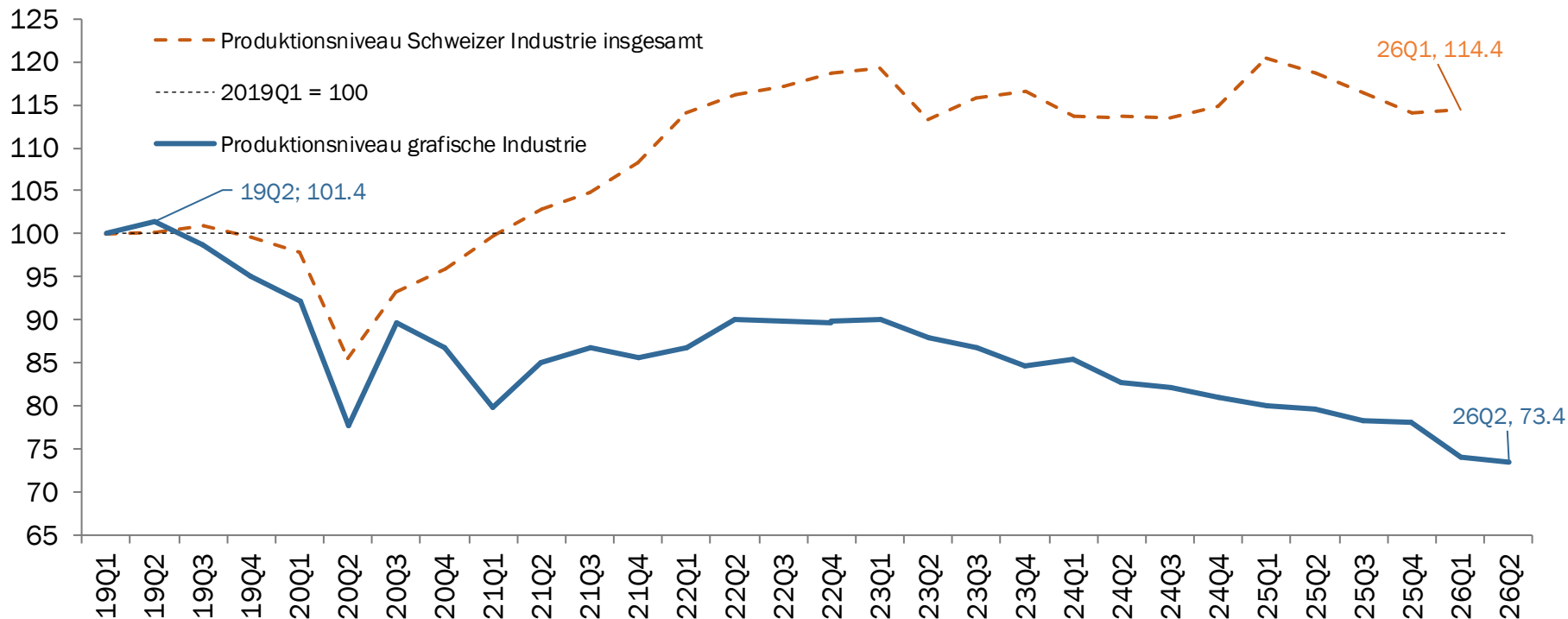
Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS

Anmerkung: Saisonbereinigte Werte

dpsuisse-Index: Produktion grafische Industrie vs. Gesamtindustrie

Seite 9 | Home

Produktionsniveaus normiert auf 2019Q1 = 100



Quellen: BAK Economics; dpsuisse; BFS; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS

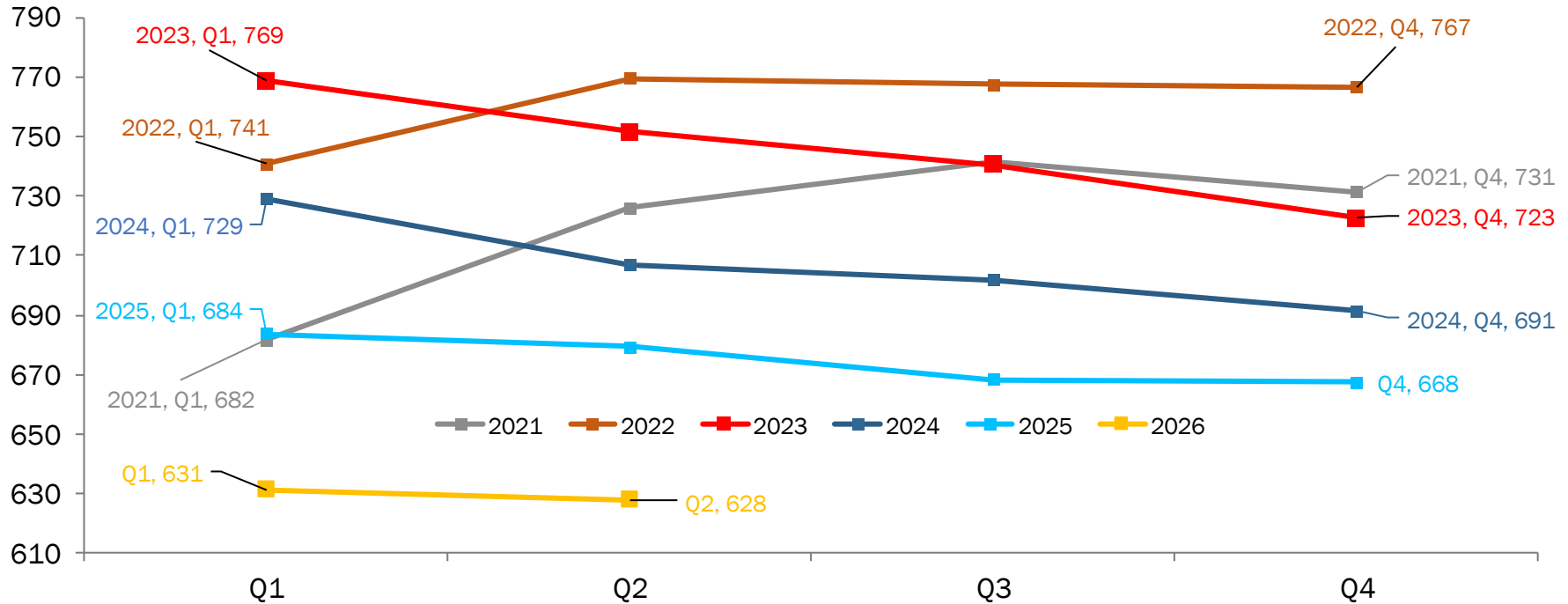
BFS Anmerkung: Saisonbereinigte Werte

dpsuisse-Index: Quartals-Umsätze grafische Industrie – Vergleich 2021 bis 2025

Seite 10 | Home

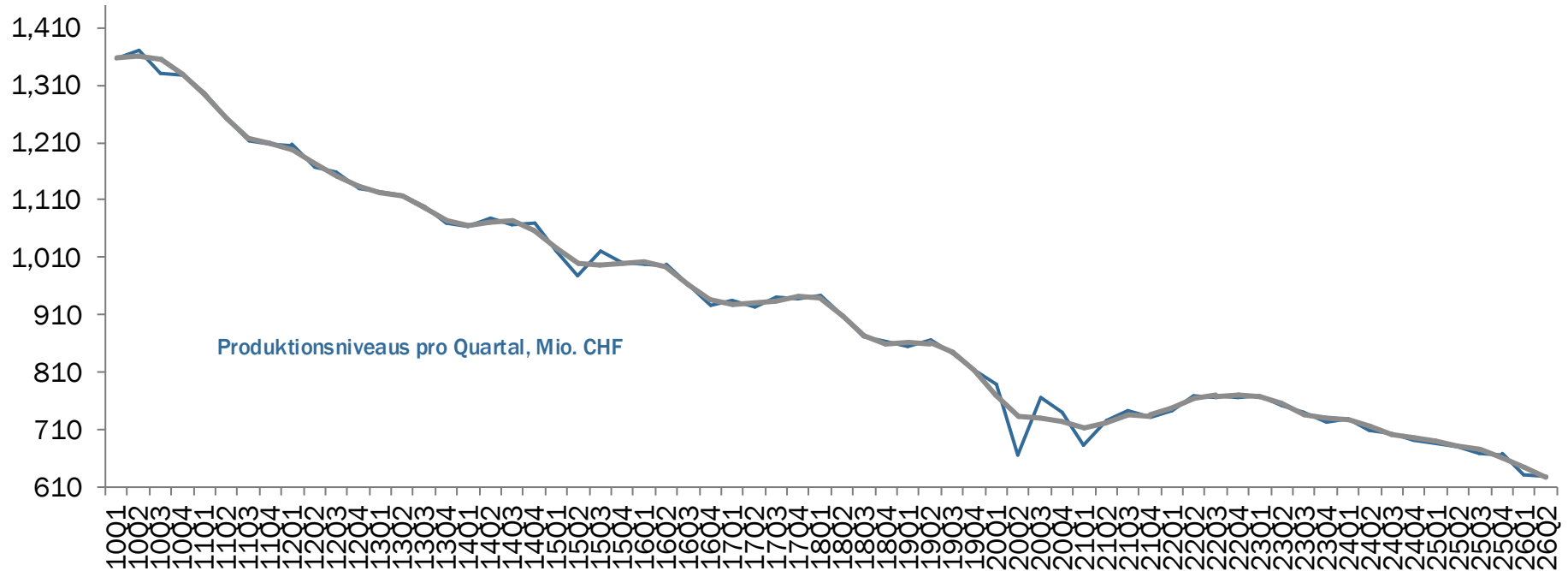
Mio. CHF

Produktionsniveaus pro Quartal, Mio. CHF



dpsuisse-Index: Produktionsniveaus grafische Industrie im längerfristigen Rückblick

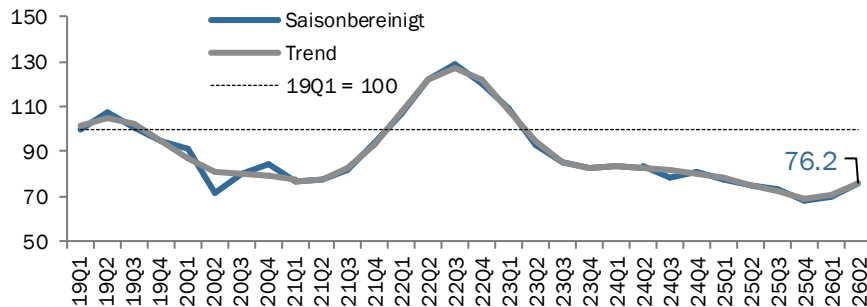
Mio. CHF



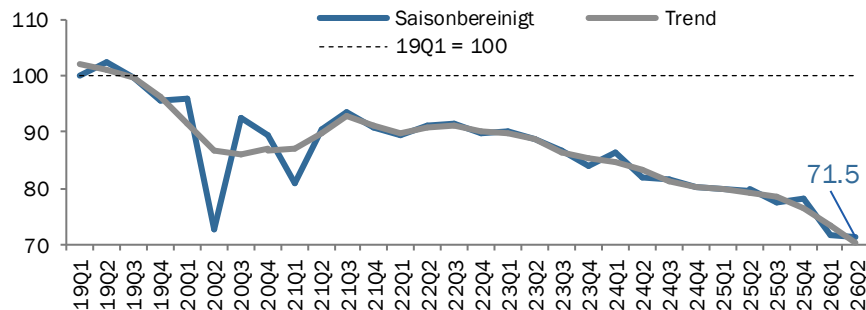
Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren zur grafischen Industrie

Seite 12 | Home

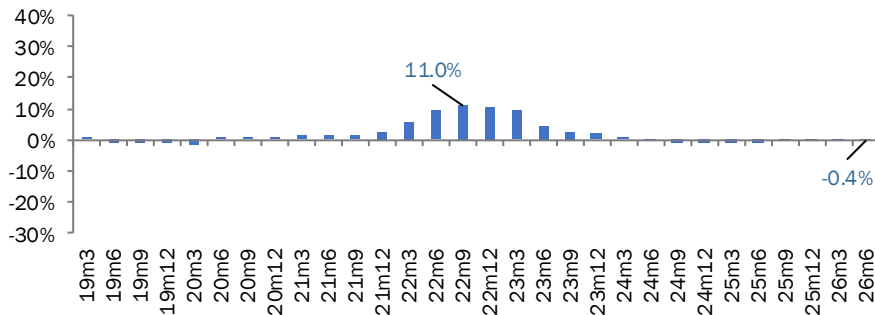
Importe Papier, 2019Q1 = 100



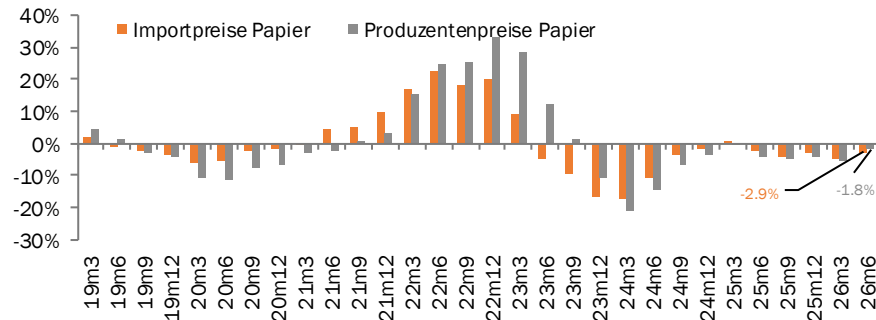
Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien, Index 2019Q1 = 100*



Produzentenpreise grafische Erzeugnisse, % zum Vorjahresmonat

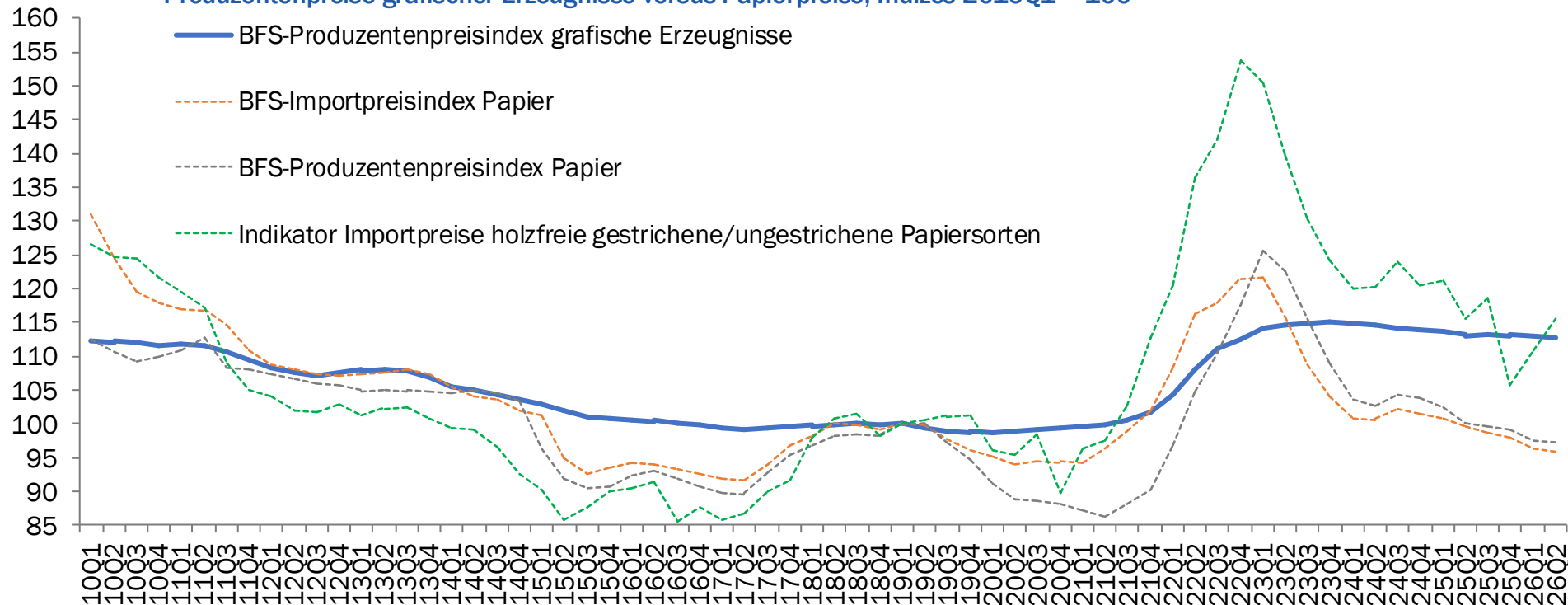


Papierpreise, % zum Vorjahresmonat



Quellen: BAK Economics; Media Focus; BAZG Anmerkungen: Nominal, Saisonbereinigte Werte, * Für die Grafik wurden die monatlich durch Media Focus erhobenen Daten zum Bruttowerbedruck in CHF von BAK quartalisiert, saisonal bereinigt und auf das erste Quartal 2019 = 100 indiziert.

Produzentenpreise grafischer Erzeugnisse versus Papierpreise, Indizes 2019Q1 = 100



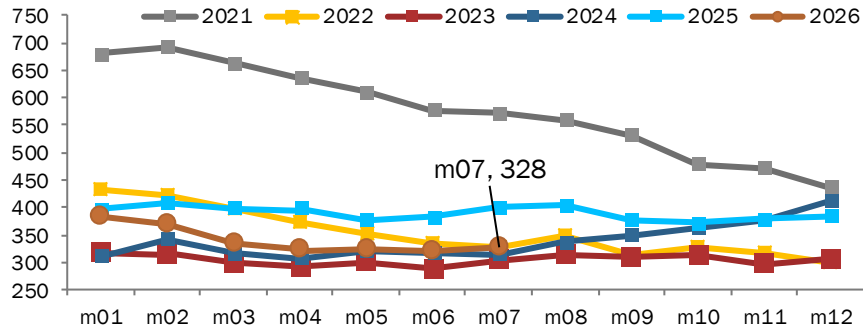
Quellen: BAK Economics; BFS; BAZG

Anmerkungen: Für die Grafik wurden die Produzenten- und Importpreise des BFS saisonal bereinigt, der Indikator für die Importpreise gestrichener und ungestrichener Papiersorten basiert auf den CHF/KG Preisen aus den Statistiken des BAZG (analog zum BAZG-Mittelwertindex). Der Mittelwertindex wurde ebenfalls um saisonale Effekte bereinigt.

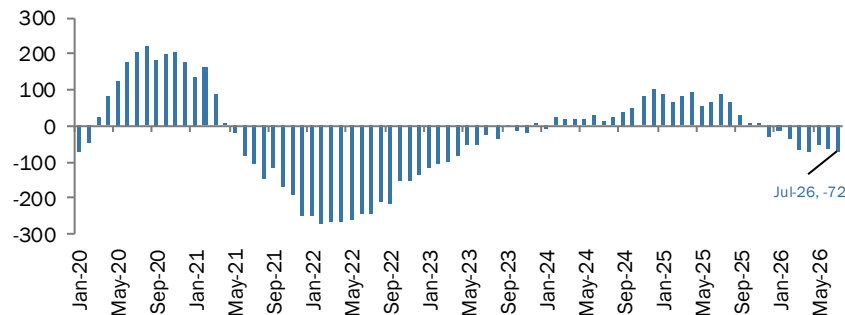
Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren Arbeitsmarkt

Seite 14 | Home

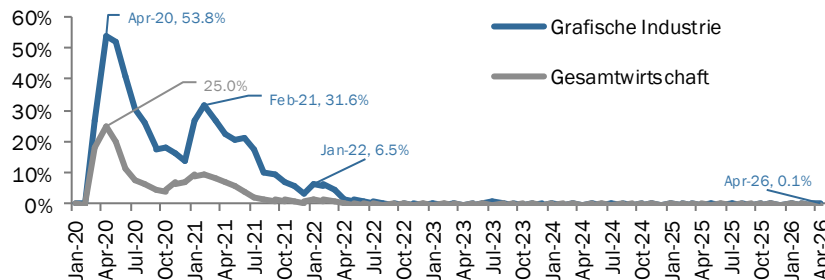
Arbeitslose Personen in grafischer Industrie pro Monat, 2019 bis 2026



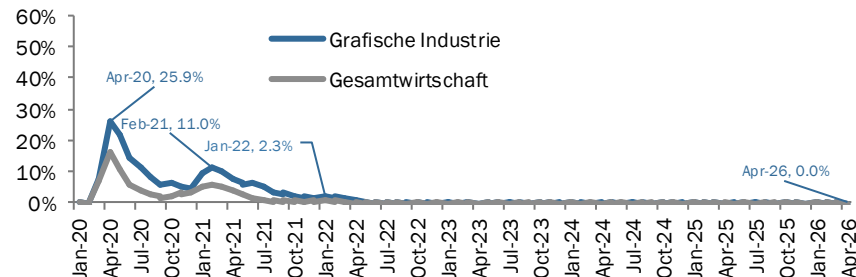
Veränderung Arbeitslosigkeit grafische Industrie, Personen zum Vorjahresmonat



Kurzarbeit, graf. Industrie und CH-Total, % der Beschäftigten



Kurzarbeit, % der geleisteten Arbeitsstunden



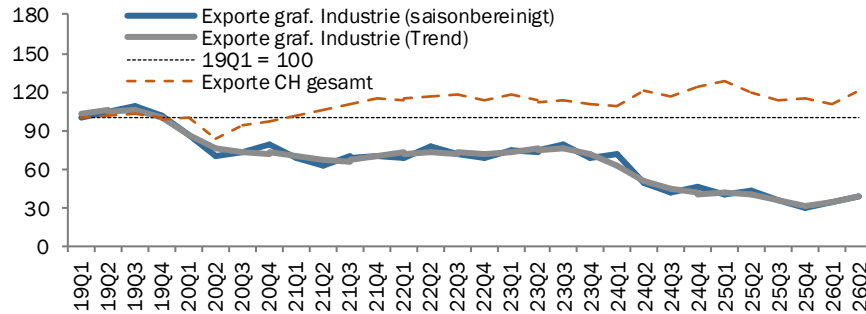
Quellen: BAK Economics; SECO

Anmerkungen: Angaben zur Kurzarbeit in Relation zur Gesamtbeschäftigung und Gesamtarbeitsvolumen grafische Industrie 2019

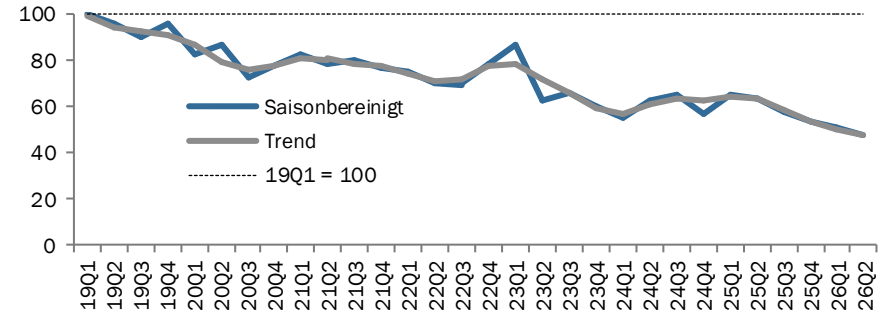
Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren – Aussenhandel mit grafischen Erzeugnissen

Seite 15 | Home

Exporte grafischer Erzeugnisse, 2019Q1 = 100

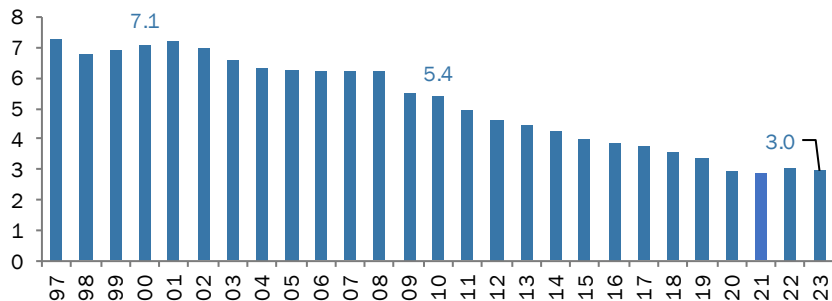


Importe grafischer Erzeugnisse Total, 2019Q1 = 100

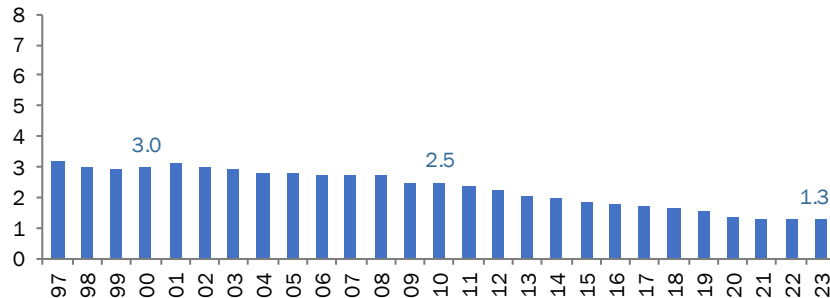


Dashboards Struktur: Bruttoproduktion und Bruttowertschöpfung

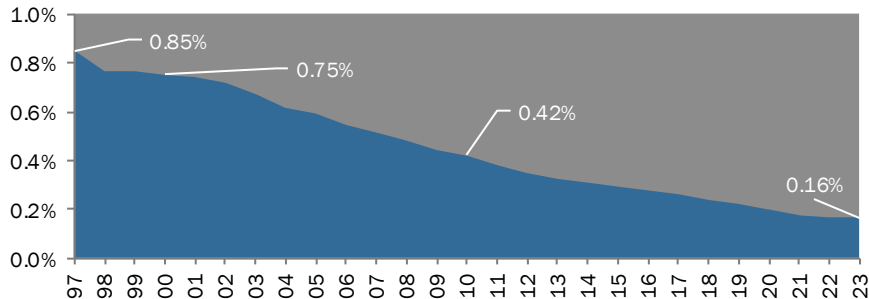
Bruttoproduktionswert grafische Industrie, Mrd. CHF



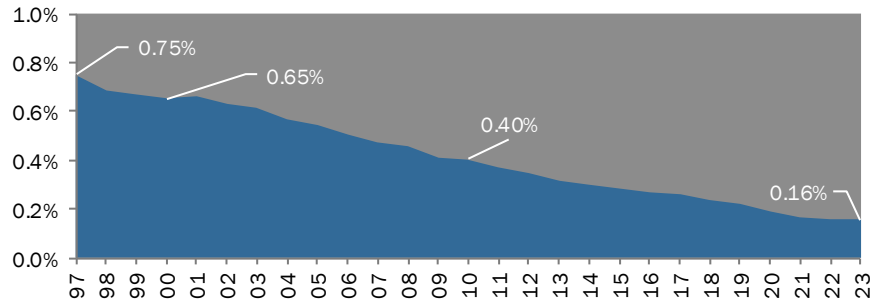
Bruttowertschöpfung grafische Industrie, Mrd. CHF



Anteil Produktion grafische Industrie an Gesamtwirtschaft

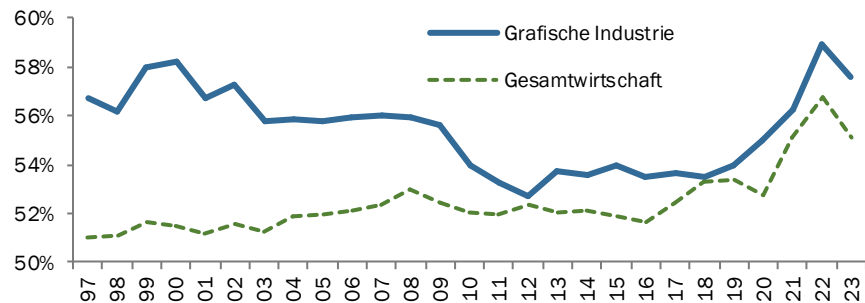


Anteil Bruttowertschöpfung grafische Industrie an Gesamtwirtschaft

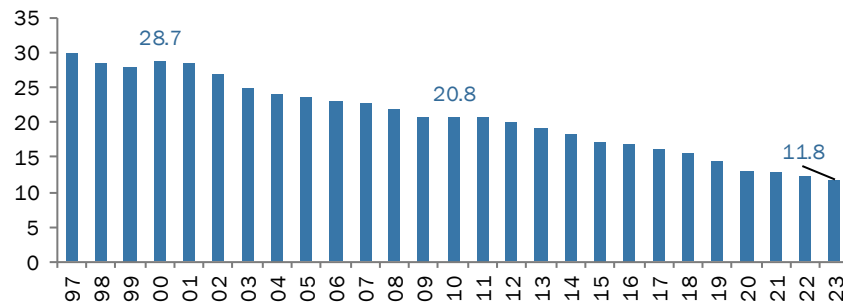


Dashboards Struktur: Vorleistungsquote, Beschäftigte und Aussenhandel

Vorleistungsquote in %



Beschäftigte grafische Industrie, Tsd. Personen, Vollzeitäquivalente



Aussenhandel Grafische Erzeugnisse, Mrd. CHF (gemäss CPA-Klassifizierung, NOGA Code A18)

